

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 6. August 2013 11:10

Zitat von Piksieben

Wenn mir Schüler sagen, dass sie sich das abfotografierte Tafelbild auf dem Handy eher anschauen würden als in ihrem Heft,

..., dann interessierte mich wohl, ob das wirklich so ist, oder ob die Schüler nur einfach zu faul sind, drei Zeilen von der Tafel abzuschreiben. Und wenn es denn so wäre, interessierte mich doch, warum es so wäre.

Und auch dann würde es reichen, wenn der Lehrer die Tafel abfotographiert. Mache ich übrigens gelegentlich auch. Ich scanne auch Folien mit Arbeitsergebnissen ein.

Zitat von Piksieben

[...], dann ist das wohl so, und dann muss man sich dieser veränderten Lebenswirklichkeit stellen.

Stimmt, pädagogisches Schulterzucken ist ja auch noch eine Alternative. Geht auch schneller. Wie lernwirksam die eine oder andere Methode ist, sollte einen auch nicht von der Lebenswirklichkeit ablenken.

Diese Lebenswirklichkeit ist nicht einfach so, sie ist auch nicht statisch. Sie entsteht auch durch das, was wir den Schülern vorleben. Wenn knipsen und vergessen für uns OK ist, warum sollte sich dann ein Schüler die Mühe machen, sich schon beim Erarbeiten Notizen zu machen und dabei die Dinge noch Mal zu durchdenken?

Viel Erfolg.

Pausi